



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Moosach

Datum: 17. Dezember 2018
Uhrzeit: 20:00 Uhr - 21:00 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Moosach
Schriftführer/in: Ritterswürden Silvia

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Gillhuber Eugen
2. Bürgermeister	Mirus Wilhelm
Gemeinderat	Bauer Robert
Gemeinderat	Beham Christian
Gemeinderätin	Dr. Bumeder Irmgard
Gemeinderat	Eisenschmid Michael
Gemeinderätin	Hinterwaldner Andrea
Gemeinderätin	Lechner Stefanie
Gemeinderätin	Nappert Sabrina
Gemeinderat	Probul Norbert
Gemeinderat	Schneider Martin
Gemeinderat	Weidlich Herbert
Gemeinderat	Wieser Josef

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgeranfragen
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
4. Energetische Sanierung Rathaus Moosach sowie Änderung der bisherigen Nutzung:
2 Arztpraxen, 1 Wohnung, Gemeindeganzlei, Rathausstraße 4
5. Antrag auf Erlass einer Ergänzungssatzung im Bereich des Grundstückes mit der Flurnummer 709 südöstlich des Ortsteils Fürmoosen
6. Erweiterung einer Gaststätte mit Beherbergung um eine Beherbergungsstätte Falkenberg 25 - Flur-Nr. 449
7. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgeranfragen

Sachverhalt:

Ein Bürger erkundigte sich bzgl. der Anbringung eines Verkehrsspiegels in der Doblbachstraße / Abzweigung Bahnhofstraße. Dies wurde bereits vor einiger Zeit im Gemeinderat beschlossen. Lt. Bgm Gillhuber wird der Verkehrsspiegel sobald als möglich montiert.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

Klärschlammsorgung

Die Entsorgung des Klärschlammes aus der gemeindlichen Kläranlage mittels Abpumpen in Geotube-Membranen ist von den Fachbehörden genehmigt. Das Gelände ist vorbereitet und die Gerätschaften stehen parat. Da die Maßnahme aber einen längeren Zeitraum beansprucht, konnten die Arbeiten wetterbedingt (es sind mindestens 5 Grad Lufttemperatur nötig) in 2018 nicht mehr durchgeführt werden. Die Maßnahme wird Anfang 2019, sobald die Wetterlage dies zulässt, umgesetzt.

Glasfaser-Ausbau - Versetzen vom PoP

Das Umsetzen des Point of Presence (PoP) war für den 12.12.2018 disponiert. Die Fachfirmen waren langfristig beauftragt und die Örtlichkeit wurde mehrmals in Augenschein genommen. Leider ist der Kranfirma ein Fehler unterlaufen, da für diesen Tag ein zu leichter Kran bestellt war. Das Umsetzen vom PoP wird nun Mitte Januar 2019 durchgeführt.

Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer

Lt. Recherche der VG-Kämmerei hat die Grundschule Moosach-Alxing für 2018 ein Budget von 9.800 EUR. Der gleiche Betrag ist auch für 2019 und 2020 zu erwarten. Das jeweilige Budget verfällt nicht, so dass man z.B. in 2019 auf das Budget 2018 "einkaufen" kann. Die Schule hat ein Medienkonzept-Team gebildet und an der IT-Umfrage teilgenommen. Die gewünschten Anschaffungen werden im Schulhaushalt 2019 dargestellt.

Friedhofsmauer

Inzwischen sind die in Frage kommenden Firmen zur Sanierung und Verschönerung der Friedhofsmauer für 2019 beauftragt. Die Firmen haben i.d.R. ca. 6 Monate Vorlaufzeit. Für die Sanierung und die neue Bepflanzung der Friedhofsmauer ist das Entfernen der Thujen-Bäume bis zum 01.03.2019 nötig. Dies wird fristgerecht durch den Bauhof umgesetzt. In 2018 war die Glonner Straße längere Zeit durch den nötigen Ampelbetrieb (Fernwärmeleitung) gegenüber der Friedhofsmauer stark eingeschränkt. Für eine zusätzliche Baustelle in diesem Bereich war kein Platz, bzw. der Bevölkerung nicht zumutbar.

Druckerhöhung der Wasserversorgung für den OT Oberseeon

Das Planungsbüro Gruber-Buchecker schlägt eine Lösung mittels eines zusätzlichen Vorratsbehälters und einer Pumpe vor. Die Einzelheiten werden 01/2019 mit dem Grundstückseigentümer Oberseeon 20 besprochen und weiteres Vorgehen abgestimmt.

Hochwassermaßnahme Spiegelbachweiher

Das IB Dippold und Gerold teilt mit, dass die vom LRA Ebersberg geforderten Unterlagen vollständig erstellt wurden. Lt. LRA Ebersberg erfolgte bisher eine Abstimmung mit dem WWA Rosenheim und der UNB Ebersberg. Im weiteren Verfahren sind noch die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu berücksichtigen und außerdem die Öffentlichkeit zu beteiligen. Sofern es Einwände im Auslegungsverfahren gibt, wird zusätzlich ein Erörterungstermin erforderlich.

Ohne Erörterungstermin schätze das Planungsbüro, dass die Plangenehmigung bis Mai/Juni 2019 mit Erörterungstermin evtl. Juli/August 2019 erteilt werden kann.

Ob die Baumaßnahme 2019 hergestellt werden kann, ist davon abhängig ob das Verfahren mit oder ohne Erörterungstermin durchgeführt werden kann.

Realsteuerhebesätze

Mit Schreiben vom 16.11.2018 der VG Glonn / Kämmerei – dieses liegt dem Gemeinderat vor - wird auf die sehr angespannte Haushaltslage der Gemeinde Moosach hingewiesen. Die Kämmerei empfiehlt, die Realsteuersätze (Grundsteuer A und B, sowie Gewerbesteuer) zu erhöhen. Das Thema wird nach der Haushaltsberatung 2019 auf die Tagesordnung gesetzt und vom Gemeinderat beschlossen.

3. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Sachverhalt:

Zur Niederschrift vom 19.11.2018 gab es keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

4. Energetische Sanierung Rathaus Moosach sowie Änderung der bisherigen Nutzung: 2 Arztpraxen, 1 Wohnung, Gemeindkanzlei, Rathausstraße 4

Sachverhalt:

Das bestehende Gebäude soll saniert werden. Die Gemeindkanzlei bleibt im EG mit Sitzungsraum und Archiv im KG. Im EG und im OG ist jeweils eine Arztpraxis vorgesehen. Die Wohnung befindet sich im OG.

Äußerlich sind keine baulichen Änderungen vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

5. Antrag auf Erlass einer Ergänzungssatzung im Bereich des Grundstückes mit der Flurnummer 709 südöstlich des Ortsteils Fürmoosen

Sachverhalt:

Auf TOP 7 der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 19.11.2018 wird verwiesen.

Inzwischen liegt ein Lageplan, datiert mit 28.11.2018, mit Einzeichnung der gewünschten Gebäudelage bzw. -verschiebung vor.

Dabei ist geplant, das Wohnhaus, für das es bereits einen genehmigten Vorbescheid gibt, 6,50 m weiter südlich zu errichten.

Dadurch soll mehr Freiraum um die Gebäude der ehemaligen Hofstelle und dem Neubau erhalten werden. Auch ist damit Platz für die noch zu errichtende Kleinkläranlage auf dem inzwischen geteilten Grundstück.

Nach Süden und Osten dieses Grundstücks soll mittels einer festzusetzenden Eingrünung der Ortsbereich vom Außenbereich abgegrenzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat sieht diese geringfügige Erweiterung der Ortsrandbebauung ortsplanerisch verträglich. Er steht dem Erlass einer Ergänzungssatzung mit einer Abgrenzung und Gebäudelage wie im beil. Lageplan, datiert mit 28.11.2018, dargestellt, positiv gegenüber.

Die mit der Satzungsaufstellung verbundenen Kosten sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Dazu ist ein Kostenübernahmevertrag abzuschließen. Sobald dieser vorliegt, sollte das Architekturbüro Baumann, Falkenberg einen Planentwurf erarbeiten. Dieser ist dem GR vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6. Erweiterung einer Gaststätte mit Beherbergung um eine Beherbergungsstätte Falkenberg 25 - Flur-Nr. 449

Sachverhalt:

Der GR hat zuletzt am 10.09.2018 zum BV beraten und beschlossen. Nach Vorgabe des Denkmalamtes, sollen längliche, schmale Fensterformate zur Ausführung kommen. Eine optische kleinteilige Untergliederung der Fensterelemente ist gegeben durch die Fassadengestaltung mit durchlaufenden senkrechten Holzfassadenelementen vor den Fenstern. Die beantragte Fassade wurde auf Basis der Wünsche des Denkmalamtes in Abstimmung gestaltet. Eine weitere Unterteilung der Fenster, indem man eine Zweiflügeligkeit einfordert, macht keinen Sinn, da das Ziel großformatige Fenster zu untergliedern wie im ländlichen Bereich öfter gewünscht, bereits durch die spezielle Fassadengestaltung gegeben ist. Vielmehr würde sich die Aufenthaltsqualität der Beherbergungszimmer verschlechtern, da wieder mehr Licht weggenommen wird oder alternativ die Fenster verbreitert werden müssten. Dies würde den Anforderungen des Denkmalamtes widersprechen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Moosach genehmigt einflügelige Fensterelemente aufgrund der speziellen Fassadengestaltung. Die nötige Befreiung vom Bebauungsplan wird erteilt. Voraussetzung ist, dass die Vorgaben des Denkmalamtes eingehalten und umgesetzt werden. Die Grundzüge der Planung sind nicht berührt, städtebauliche Spannungen sind nicht zu erwarten.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

7. Anfragen

Sachverhalt:

GR Bauer schlug als Übergangslösung bis zur Erneuerung und Versetzung der von einer Bau-firma beschädigten Straßenbeleuchtung in der Finkenstraße einen evtl. Austausch der Leuchtmittel vor.

Lt. Bgm Gillhuber wurde der Auftrag bereits im September 2018 an Bayernwerk vergeben. Die Lieferung der neuen Straßenlaterne ist nun erfolgt. Lt. Aussage von Bayernwerk wird aber derzeit kein Asphalt produziert, deshalb werden Baumaßnahmen nicht ausgeführt. Anfang Januar werden die Termine für Baumaßnahmen vergeben.

- GR Beham** Halteverbotsschilder/Glonner Straße gegenüber der ROH
Derzeit fehlt immer noch die Richtigstellung der zeitlichen Begrenzung – Lt. Bgm Gillhuber ist dies Aufgabe der Straßenmeisterei und diese wiederum führt diese Änderung nur auf Anordnung des LRA durch. Der Sachverhalt wurde bereits vor längerer Zeit an das LRA weitergegeben.
- GR Beham** fragte, ob die technischen Prüfungen der Spielplätze durchgeführt sind. Lt. Bgm Gillhuber werden die Prüfberichte sobald als möglich dem Gemeinderat vorgelegt.
- GR Beham** fragte nach den diversen Anschaffungen fürs Schulhaus, u. a. die Akustikdecke, Materialschränken etc. Die Maßnahmen werden mit der Schulleitung abgestimmt und umgesetzt.
- GRin Dr. Bumeder** gab bekannt, dass leere Druckerpatronen in der Schule abgegeben werden können und der Wiederverwertung zugeführt werden. Dies sollte man unterstützen, da die Schule für das Recycling eine Vergütung erhält.
- GRin Dr. Bumeder** fragt nach, ob für die gefälltten Pappeln in der Münchner Straße/Skiberg neue Bäume gepflanzt werden. Laut Bgm Gillhuber ist dies Privatsache, nach vorliegender Info folgen aber Ersatzpflanzungen.
- GRin Dr. Bumeder** informierte sich bzgl. der Nachfrage beim LRA wegen einer Verlegung des Ortsschildes in Altenburg. Laut Aussage vom LRA ist nach Verkehrsrecht eine Änderung vom Ortsschild nicht möglich. Alternativ ist eine Verkehrsüberwachung möglich - weitere Infos folgen.
- GRin Hinterwaldner** erinnerte nochmals an eine 30er Zone vor der Schule. Das LRA wird nochmals angefragt.
- GRin Hinterwalder** bat um Austausch von verblassten Verkehrsschildern. Lt Bgm Gillhuber werden die Schilder nach Bedarf vom Bauhof getauscht.
- GRin Nappert** beanstandete nochmals, die schlechte Bildqualität des angeschlossenen Beamers. Lt. Bgm Gillhuber ist der Beamer von einer Fachfirma installiert worden. Es erfolgt eine Überprüfung durch die Fachfirma.

Eugen Gillhuber
1. Bürgermeister

Ritterswürden Silvia